DIE REES – PINNE

Mitteilungsblatt der Marinekameradschaft Simbach am Inn
Im Deutsche Marinebund,
im Landesverband Bayern.
Gegründet am 01.10.1960 von Alois Bichler †

Jahrgang 57, Ausgabe 01/2017

Dütt un Datt aus der Marinekameradschaft…



THEMEN IN DIESER AUSGABE

01. Dütt un Datt aus der Marinekameradschaft
02. Nachrichten von der Brücke
03. Vor 40 Jahren…Presseblock
04. Neujahrsempfang der Reservisten Rottal
05. Gleich zwei Geburtstagsfeiern
06. Bei Manfred in Braunau
07. Fasching 2016
08. Bordabend mit Filmvorführung
09. Vortrag der RK Simbach
10. Großreinschiff in Hagenau
11. Kameradschaftsabend
12. Bordabend mit Power Point Präsentation
13. MK Simbach im Rampenlicht
14 .Grillnachmittag in Hagenau
15. Stammplatz im Festzelt
16. MK Simbach Internation. Ubootfahrertreffen
17. VII. Bayr. Ubootfahrer- und IV. Regional-treffen in Burghausen und Simbach
18. Grillnachmittag
19. Noch ein Grillnachmittag
20. Abgrillen zum Saisonabschluss
21. Am Grabe von „Gorch Fock“
22. Volkstrauertag
23. Weihnachtsfeier der UK München
24. Weihnachtsfeier der MK Simbach

Geburtstage:

Januar	Februar	März
03. Bichler, Ralf	12. Felsch, Max	04. Gilg, Thomas
05. Rammer, Jos. Otto	21. Frei, Bernhard	10. Kain, Johann
08. Koch, Fritz		
09. Thöndel, Christoph		
13. Buhrke, Eckard		

Alles Gute, Glück und Gesundheit wünscht die MK-Simbach

Zuwendungen:

Wir bedanken uns für die eingegangenen Zuwendungen. Vergelts Gott.

Postanschrift: Marinekameradschaft Simbach am Inn; Kulaer Str. 2, 84375 Kirchdorf/Inn
1. Vorstand: Hermann Schmid,; Tel. 08571-5146, Mobil. 01707727194, Mail: Heizung-Schmid@gmx.de
Schriftführer: Ernst Bader, Bahnweg 19a, 84375 Kirchdorf/Inn; Tel. 08571-5781, Mail: e-assi@gmx.de
Redaktion Die Rees-Pinne: René Alberts; Mail: rene-alberts@t-online.de **Druck:** Monika Amthor, Fa. LAB, Stuttgart
Bankverbindung: Marinekameradschaft Simbach am Inn
IBAN: DE 98 7406 1813 0003 2590 13 BIC: GENODEFIPFK
Web Info: www.regiowiki.pnp.de/index.php/Marinekameradschaft_Simbach_a._Inn

Nachrichten von der Brücke…



Liebe Kameraden, verehrte Leser

Das Unvorstellbare wurde Wirklichkeit.
Eine Flutkatastrophe zerstörte Simbach, ganze Straßenzüge wurden verwüstet.

Das ganze Ausmaß der Zerstörung konnte erst später realisiert werden.
Unter den Betroffenen sind auch Mitglieder der MK Simbach,
die zum Teil ihre gesamte Habe verloren haben.
Unter diesen Umständen kam natürlich leider auch die Vereinsarbeit
der MK Simbach (Die Rees - Pinne, Termine, etc.) ins Hintertreffen.

Langsam nahm das tägliche Arbeits- und Privatleben wieder Fahrt auf.
Es erreichte uns sehr schnell und überraschend gezielte, finanzielle Hilfe und Sachspenden vom VDU, von zwei befreundeten Kameradschaften und
eine Privatspende aus München.

Ein großes Dankeschön dafür, auch für die aufbauenden und ermutigenden Worte anderer Marinekameradschaften.
Trotz all dieser Umstände ist nun wieder ein Stück Normalität in Simbach eingekehrt…

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein Gutes Neues Jahr
und viel Mut und Schaffenskraft für 2017.

MK Vorstand

Hermann Schmid

Vor 40 Jahren… der Beginn einer wunderschönen Seefahrerkarriere…

Simbach

Passauer Neue Presse
NIEDERBAYERISCHE ZEITUNG
Simbach, 24. März 1976

Nicht das Abenteuer sondern guter Verdienst lockte auf das Schiff

Ernst Peter Bader auf allen Weltmeeren zu Hause — Zwei Simbacher treffen sich regelmäßig in Hongkong

Simbach. Dieser Tage graduierte an der Fachhochschule für Schiffsbetriebstechnik in Flensburg der Simbacher Ernst Peter Bader zum Ingenieur (grad.). Für den jungen Simbacher bedeutete dieses Diplom außerdem die Aushändigung des Schiffsingenieurpatentes — für Fachleute, des CIW, das dem früheren C6 entspricht. Der 31jährige hat mit Erreichung dieses Berufszieles auch verdienstmäßig einen gewaltigen Schritt nach vorne getan, denn er begleitet in den nächsten zwei Jahren die Schiffe der Gesellschaft, für die er arbeitet, als zweiter Ingenieur.



Ingenieur (grad.) Ernst Peter Bader ist nun Ingenieur für Schiffsbetriebstechnik. Am Sonntag flog er nach Japan.

Ernst Peter Bader erzählt, daß er nicht wegen der Romantik zur Seefahrt gekommen sei. Vielmehr habe er sich die Verdienstmöglichkeiten bei der Schiffahrt ausgerechnet und gefunden, daß hier für einen strebsamen jungen Mann einiges drin sei. Natürlich vorausgesetzt, daß man mit einem abgeschlossenen Beruf zur Seefahrt komme. Der Simbacher hatte ja auch eine abgeschlossene Lehre als Starkstromtechniker, die er bei Wacker absolviert hatte. Vom Politechnikum in Regensburg wechselte er dann nach Flensburg. Während der Semesterferien und vorher, schon seit 1970, fuhr er zur See.

Dabei führten ihn seine Reisen als Matrose nach Ostasien, Japan, Korea und auch nach Panama. Dann kam er wieder einmal nach Taiwan, Philippinen und Hongkong. „Hier traf ich regelmäßig den Simbacher Sepp Hillenbrandt", erzählt der frischgebackene Ingenieur, der nun am Sonntag erneut nach Japan abflog. Drei Tage, bevor er nach Simbach kam, heiratete er. Er berichtet auch von den Reisen nach Südamerika, von den mittelamerikanischen Staaten Panama, Nicaragua, Costa Rica, Honduras, Guatemala und Mexiko.

Wenn Ernst Peter Bader nun in Japan eintrifft, wird er auf einem 12 000-Tonnen-Dampfer, einem vollkommen neuen „Pott", seinen Dienst antreten. Wie der Schiffsingenieur dazu erläutert, handelt es sich dabei um ein Schiff, das verschiedenste Ladung übernehmen kann. So auch Getreide, Kohle, Kisten, Säcke oder auch Früchte. Von den großen Öltankern, besonders von den Supertankern von 250 000 BRT, hat er die Nase ziemlich voll. Denn sie haben einen Tiefgang von etwa 25 Metern, 20 Meter ragen über die Wasserlinie noch hinaus und dann ist so ein Riese 300 Meter lang und 50 Meter breit. Er deutet von seinem Fenster aus hinunter auf den Simbacher Sportplatz und meint: „Den kann man in der Länge nach dreimal auf so einen Kahn drauflegen". Aufgrund ihrer Größe können diese Supertanker meist die Häfen nicht anlaufen. Sie werden weit draußen vollgepumpt und leergesaugt. Eine Arbeit, die jeweils 16 Stunden dauert. Und das meist bei sengender Hitze.

Sein neues Schiff wird nicht auf einer bestimmten Route verkehren, sondern steuert von Japan aus den Persischen Golf an und bleibt in diesem Gebiet. Es wird hier je nach Auftragslage und Frachtmöglichkeit von Hafen zu Hafen, von Meer zu Meer beordert. Das bedeutet, daß sein Schiff für mehrere Monate keinen deutschen Hafen sehen wird. Unter Seeleuten nennt man das eine „Never-come-back-Linie". Aber nach einem halben Jahr erhält Ingenieur Bader zwei Monate Urlaub, dann kommt er mit seiner Frau nach Simbach, denn hier will er wohnen bleiben. Sein Arbeitsplatz sind wohl die Schiffe und das Meer, sein Zuhause aber soll Simbach bleiben.



Presseblock…

Passauer Neue Presse
NIEDERBAYERISCHE ZEITUNG
Ausgabe C (CS) Dienstag, 8. März 2016

Mehr als 30 Termine absolviert

Rückblick bei Jahresversammlung der Marinekameradschaft

Simbach. Auf ein mit vielen Aktivitäten gespicktes Jahr konnte Vorsitzender Hermann Schmid auf der Jahresversammlung der Marinekameradschaft im Gasthaus Moosbräu zurückblicken.

Nach der Wintersaison, so der Vorsitzende Hermann Schmid, in der die Bordabende abgehalten wurden, begann mit dem „Groß Reinschiffmachen" in der vereinseigenen Anlage in der Hagenauer Bucht die Sommersaison. Dank des hervorragenden Sommers war die Hagenau ein beliebter Treffpunkt, nicht nur für die eigenen Grillpartys.

Auch das 6. Treffen des Verbandes der U-Bootfahrer fand in der Hagenau mit einem großen Programm für die vielen auswärtigen Gäste statt. Höhepunkte waren neben den eigenen Veranstaltungen die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung „100 Jahre Marineakademie" in Braunau wie auch der Besuch des Shantychorfestivals in Dingolfing. Über 30 Termine hatte die Kameradschaft im letzten Jahr, betonte Schmid.

Dann berichtete 2. Vorsitzender Ralf Bichler, der auch der Regionalbeauftragte Süd des Verbands deutscher U-Bootfahrer ist, über das 53. Treffen vom 24. bis 28. Mai in Pula in Kroatien. Geplant ist, dass sich die deutschen Teilnehmer in Simbach treffen und nach einem Kameradschaftsabend gemeinsam per Bus starten. Der Kameradschaftsabend dürfte sehr international werden, denn es haben bereits vier U-Bootfahrer aus den USA und einer aus Südkorea ihr Kommen signalisiert.

Kassier Thomas Deschauer legte einen ausführlichen Bericht vor, aus dem hervorging, dass die Finanzen der Kameradschaft in Ordnung sind. Kassenprüfer Thomas Engelmayer bestätigte eine einwandfreie Buchführung.

Danach durfte der Vorsitzende Hermann Schmid zwei neue Kameraden begrüßen. Er überreichte ihnen den traditionellen Seesack und steckte ihnen das Abzeichen der Kameradschaft ans Revers.

2. Bürgermeister Thomas Klumbies zeigte sich beeindruckt von den Aktivitäten der Kameradschaft und bedankte sich für deren Teilnahme an den Veranstaltungen der Stadt. Mit einer ausführlichen Bildpräsentation über das Jahr 2015 endete die Versammlung. – neu

wochenblatt
Die Zeitung für alle
Ausgabe Rottal-Inn
Mittwoch, 6. April 2016

KURZ & WICHTIG

U-Boot-Vortrag

Simbach am Inn. Unter dem Titel „Das Mysterium um SM Unterseeboot U 84 – Suche, Entdeckung und Identifizierung eines „Kaiserlichen U-Bootwracks" findet am Freitag, 8. April, um 19 Uhr im Moosbräu ein Vortrag mit Fregattenkapitän Jürgen Weber statt. Der Eintritt ist frei.

Passauer Neue Presse
NIEDERBAYERISCHE ZEITUNG
Ausgabe C (CS) Donnerstag, 25. Februar 2016 S23

Marine heute und damals

Bordabend der Marinekameradschaft

Simbach. Beim letzten Bordabend der Marinekameradschaft im Vereinslokal Gasthaus Moosbräu konnten die Kameraden auf die Anfangszeiten der Marine aufgrund eines alten Filmes der Bundeswehr zurückblicken.

Der Vorsitzende der Kameradschaft, Hermann Schmid, begrüßte zu dieser Zusammenkunft neben seinen Kameraden ganz besonders den Ehrenvorsitzenden der Reservistenkameradschaft Hans Sailer, die Vorsitzenden Walter Heilmeier (RK Rotthalmünster), Bernhard Frei (KSRK Simbach), Josef Neuburger (KSK Kirchberg), Klaus Huber (RK Julbach) und den stv. Vorsitzenden Leopold Neubauer (KSK Kirchdorf).

Dann berichtete Ralf Bichler, der auch der Regionalbeauftragte Süd des Verbands deutscher U-Boot-Fahrer ist, über den Stand des 53. U-Boot-Fahrertreffens vom 24. bis 28. Mai in Pula in Kroatien. Geplant ist, so Bichler, dass sich die deutschen Teilnehmer in Simbach treffen und nach einem Kameradschaftsabend dann gemeinsam per Bus nach Pula reisen. Nähere Informationen folgen an die Teilnehmer per E-mail.

Der folgende Film über Schiffe, Aufgaben und Tätigkeiten in der Marine der Bundeswehr, erstellt Ende der 70 Jahre, weckte bei so manchen Kameraden Erinnerungen an ihre Dienstzeit. Damals, so war man sich ziemlich sicher, dachte keiner daran, dass die Marine der Bundeswehr einmal im Mittelmeer Schiffbrüchige retten muss, Schlepperschiffe voll mit Flüchtlingen aufbringen soll oder gar am Horn von Afrika gegen Piraten vorgehen wird, um die Sicherheit der Handelsschiffe zu gewährleisten. Anschließend wurde über die Marine von damals und heute kräftig diskutiert. – neu

Passauer Neue Presse
NIEDERBAYERISCHE ZEITUNG
Ausgabe C (CS) Dienstag, 5. April 2016 Seite 25

Interessanter Vortrag über kaiserliches U-Boot-Wrack

Simbach. Die Marinekameradschaft veranstaltet wieder einen Vortragsabend für alle Interessierten. Am Freitag, 8. April, um 19 Uhr im Gasthaus Moosbräu referiert Flottenkapitän Jürgen Weber über das Mysterium um das Unterseeboot U 84: „Suche, Entdeckung und Identifizierung eines Kaiserlichen U-Boot-Wracks". Der Eintritt ist frei. – red

Neujahrsempfang der Reservisten Rottal 2016…

08. Januar - Bad Birnbach

Die Reservisten der Kreisgruppe Rottal haben unter ihrem Vorsitzenden Alban Friedlmeier zum Neujahrsempfang am 08. Januar 2016 eingeladen.
Wie bereits im letzten Jahr, als Vizeadmiral a.D. Hans-Jochen Witthauer über Deutschlands maritime Interessen als Exportnation gesprochen hatte, nahmen auch in diesem Jahr Vertreter der Marinekameradschaft Simbach und der VDU-Region Südost an dieser angesehenen Reservistenveranstaltung teil. Hochrangige Gäste aus Landespolitik, Wirtschaft und Militär waren bei dem Empfang im ARTRIUM in Bad Birnbach anwesend.



Nach den Grußworten der verschieden Mandatsträger (Bürgermeister, Landratsvertreter, Frau MdL Reserl Sem etc.) referierte der Hauptredner, Generalleutnant a.D. Kersten Lahl, über die Krisenherde der Welt sowie Illusionen in der Sicherheitspolitik einschließlich der aktuellen Flüchtlingsproblematik.

Er griff damit die von seinen Vorrednern sehr offen angesprochenen Themen besonders im bayerischen Grenzgebiet in ebensolcher Weise auf und befürwortete eine nationale Sicherheitsstrategie. Er bedauerte in diesem Zusammenhang die Aussetzung der Wehrpflicht und betonte den hohen Stellenwert der Reservisten und deren Aktivitäten als unmittelbare Kontakte der Bundeswehr in die Gesellschaft.



General Lahl war von 1991 bis 1994 Adjutant und sicherheitspolitischer Berater des damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker. Nach seiner Pensionierung war er ehrenamtlicher Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik und Leiter des Forum München der Deutschen Atlantischen Gesellschaft.
Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgte der Shanty-Chor „Inn-Salzach-Möwen“.
Den Rottaler Reservisten einen herzlichen Dank für die gelungene Veranstaltung.

(Hermann Schmid/ Jürgen Weber)

Gleich zwei Geburtstagsfeiern…

09. Januar 2016 - Simbach

Ein paar Tage vor Weihnachten 2015 hatte unser Kamerad Dr. Hannes Röhrl (Hüttenwart/Hafenkapitän) Geburtstag (70iger).

Zur Geburtstagsfeier hatte er am 09.02.2016 eingeladen. Unter den vielen Gratulanten waren auch seine Segelcrew und eine Abordnung der MK Simbach.
Durch heitere und lustige Geschichten, seine Person betreffend, war es ein kurzweiliger Abend.

Christoph Thöndel, eines unserer jüngsten Mitglieder hatte an diesem Tag Geburtstag (30iger) und feierte auch.
Zu seiner Feier waren wir in den frühen Morgenstunden ebenfalls gekommen und konnten ihn beglückwünschen.

(Hermann Schmid)



Bei Manfred in Braunau…



06. Februar 2016 - Braunau

Während den Faschingstagen hatte unser Lokal in Simbach geschlossen.
So verlegten wir unser Stammtischtreffen am 06.02. 2016 kurzerhand zu Manfred in sein Bierstüberl.
Wie jedes Jahr verbunden mit einem Weißwurstessen.
Bei angeregten Gesprächen wird es eben auch mal länger in der Zeit.
Es ist eben Fasching…

(Hermann Schmid)

Fasching 2016…



09.Februar 2016 - Simbach

Am Faschingsdienstag traf sich eine kleine Abordnung der MK-Simbach zum Faschingsausklang im Irish House Dublin.

(Ralf Bichler)

Bordabend mit Filmvorführung…



19. Februar 2016 - Braunau

Die MK Simbach hatte am 19.02.2016 zum Filmabend geladen.

Gezeigt wurde der Werbefilm der Bundesmarine- „Bundesmarine im Einsatz“ aus den 1980 er Jahren.
Viele unserer MK Mitglieder sahen darin ihre Boote wieder.
Mit vielen Gästen und einem fast vollem Gastzimmer war es ein gelungener Abend.

(Hermann Schmid)

Vortrag der RK Simbach…



29. Februar 2016 - Simbach

Mitglied der RK Simbach Herr Oberstleutnant a. D. Helmut Weismor referierte am 29.02. 2016 über das Thema:

„Die Innere Führung in der Bundeswehr in der Kritik“.

Herr Weismor war jahrelang an der Führungsakademie der Bundeswehr tätig.
Viele Besucher aus andern Kameradschaften und der MK Simbach waren der Einladung gefolgt.

(Hermann Schmid)

Großreinschiff in Hagenau…

25. März 2016 - Hagenau



Wie alle Jahre wurde am Karfreitag unsere Marineanlage in Hagenau durch Arbeitseinsatz für die Sommersaison auf Vordermann gebracht.
Mittags stärkten wir uns mit geräucherten Forellen.
Von einem früheren Kameraden wurde uns sein Anker überlassen.
Einen Platz bekam dieser auf einem Baumstumpf im Eingangsbereich.
Das Ereignis wurde mit einer Ankertaufe begossen.

(Hermann Schmid)

Kameradschaftsabend…

7. April 2016 - München



Der erste Donnerstag im April, das ist immer der Tag, an dem die MK-Simbach die UK-München im Hofbräuhaus zum Kameradschaftsabend besucht.
Um 13:49 Uhr ging es mit der Bahn zur Landeshauptstadt.
Mit an Bord hatten wir ein Geburtstagskind, unseren Kameraden Manfred Renner, der an diesem Tag 60 Jahre alt wurde.
Nach den Begrüßungsworten hielt der tauchende Zahnarzt Dr. Hans-Jürgen Dollhopf einen Bilder- und Filmvortrag über seine Aktivitäten als Pilot eines Tauchbootes.
Anschließend genossen wir wieder den Gesprächsaustausch mit unseren Münchner Freunden.
Manfred Renner lud noch zu einigen Geburtstagsrunden ein, ehe es dann schon wieder Zeit wurde, die Bahn nach Simbach zu erreichen. Auf der Rückfahrt hatten wir wie immer viel Spaß. Natürlich gab es noch ein Einlaufbier im Simbacher Dublin House.
Ein Tagesausflug, an den man sich gerne zurückerinnert.

(Ralf Bichler)

Bordabend mit Power Point Präsentation…

08. April 2016 - Simbach



Am Freitag den 08.04.2016 war FKpt. a. D. Jürgen Weber zu Gast bei der MK Simbach .Er brachte uns den Inhalt des gut fundierten Geschehens mit dem Thema „Das Mysterium um SM U 84, Suche Entdeckung und Identifizierung eines kaiserlichen Uboot-Wracks“ nahe.
Der sehr Interessante Vortrag war auch sehr gut besucht.
Jürgen, herzlichen Dank dafür.

(Hermann Schmid)

MK Simbach im Rampenlicht…

09. April 2016 - Simbach



Im Rahmen der Sendereihe "Stammtisch Porträt" kam das Niederbayerische Fernsehen „TRP 1 Passau" auf die MK Simbach zu, um über einen sehr aktiven Verein Aufnahmen zu machen.





Am 09.04.2016 war es dann soweit. Fragen zur Entstehung des Stammtisches und zur Dienstzeit der anwesenden Kameraden waren obligatorisch.
Auch ein Shanty wurde angestimmt.

TRP 1 FERNSEHEN

Das Portrait wurde abends an fünf Tagen gesendet.
Ein gelungener Beitrag zum Thema:
„Wie kommt meine MK ins Rampenlicht"

(Hermann Schmid)

Grillnachmittag in Hagenau…

07. Mai 2016 Hagenau

Am 07.05.2016 konnten wir den ersten Grillnachmittag der Sommersaison bei Sonne und angenehmen Temperaturen abhalten.
Mit 12 Mitgliedern und einem Gast war es ein guter Anfang.

(Hermann Schmid)



Stammplatz im Festzelt...

13. Mai 2016 - Simbach

Auftakt zur Pfingstdult war wie alle Jahre der große Umzug vom Kirchenplatz zum Festzelt.

Der Marine Stammplatz ist dabei immer voll besetzt.
Nach vergnügten Stunden und einer Brotzeit im Zelt wurden noch andere Lokale aufgesucht.

(Hermann Schmid)



MK-Simbach beim „Internationalen Ubootfahrertreffen“…

Mai 2016 - Pula

Vor der Reise zum 53. Internationalen Ubootfahrertreffen vom **24. bis 27. Mai 2016** war erst einmal ein Treffen in Simbach angesagt.

Wie kam es dazu?

Ralf Bichler, 2. Vorsitzender der MK Simbach und Regionalbeauftragter des VDU für Bayern und Österreich hatte angeregt, die VDU-Teilnehmer am Treffen in Pula mit Interessenten der Simbacher Marine- und der Reservistenkameradschaft zu verstärken. Wir wollten den Mitreisenden einen günstigen Urlaub mit „Schnupperteilnahme“ am Internationalen Ubootfahrertreffen anbieten. Die Organisation übernahmen die Vorstände der MK Hermann Schmid und Ralf Bichler; Ignac Markov, ein gebürtiger Kroate, erkundete die Hotellage vor Ort in Pula und kümmerte sich um die Reservierung. Christoph Thöndel kümmerte sich um das passende Reiseunternehmen.



Am Sonntag (22.05.2016) trafen die meisten Reiseteilnehmer in Simbach ein: Il Choi, UK Kiel, reiste mit seiner Frau aus Südkorea an; aus den USA waren Tim Moore und zwei weitere ehemalige Ubootfahrer und deren Frauen angereist.

Den Rest des multinationalen Kontingents bildeten Udo Bichler (Südafrika), Cobi Mattes (Niederländerin), der 94-jährige Helmut Römer (Sachsen), etliche Österreicher und Deutsche. Abends begingen wir einen zünftigen Bordabend mit Musik und Bildervortrag Deutsche Marine im „Moosbräu“.

Montag früh stand pünktlich um neun Uhr unser Fahrer Heinz mit einem 50-Sitzer Reisebus vor der Tür.
Alles verstauen, aufsitzen und los ging die Fahrt.

Erster Zwischenhalt in Salzburg, wo wir Herbert Standler (92 Jahre) und Lebensgefährtin abholten. Nun war unser Kontingent der Ubootfahrer aus der Kriegsmarine komplett. Insgesamt 30 Mitfahrer waren an Bord.

Entspannt und mit viel Musik (Ralf Bichler und Franz Ellmerer) reisten wir über Österreich und Slowenien nach Kroatien.



Mit unserem günstigen Hotel in Medulin (ca. 12 km südöstlich von Pula) waren wir zufrieden: Ordentliche Zimmer, gute Essensauswahl, Pool und große Gartenanlage und vor allem freundliches Personal.

Die Delegation MK-Simbach übte sich schon mal ein auf die anstehenden Bordabende der nächsten Tage

Am **Dienstag den 24.05.2016**, dem offiziellen Anreisetag für das Ubootfahrertreffen, machten wir einen Ausflug nach Rovinj an der Westküste Istriens. Die VDU-Teilnehmer des Treffens sahen abends beim Cocktailempfang viele ihrer internationalen Freunde wieder.

Nach offiziellen Informationen waren 185 Personen angemeldet. Der Abend brachte viele Gespräche unter den Mitgereisten, später kamen auch noch die Kameraden der VDU-Delegation zu uns, um dann auch pünktlich bei der mitternächtlichen Geburtstagsfeier von FKpt. a. D. Jürgen Weber dabei zu sein. Aufgrund der doch etwas lauteren Musikbeiträge hat wohl das halbe Haus bei uns in der Hotelhalle mitgefeiert. Neben Rotwein gehörte auch kroatisches Blumenwasser, was an jedem Tisch frei zur Verfügung stand, zu den begehrten Getränken des Abends. Erst in den frühen Morgenstunden endete die wirklich amüsante und gelungene Geburtstagsfete.

Am **Mittwoch den 25.05.2016** unternahmen wir einen Tagesauflug nach Rabac in der Kvarner Bucht.

Im Anschluss machten wir noch einen Bummel durch Medulin und den Yachthafen, wo alle gerne noch das eine oder andere Einlaufbier zu sich nahmen. Anschließend gab es noch ein Bocciaspiel in der Hotelanlage, was zur allgemeinen Erheiterung beitrug. Auch die mitgebrachten Bordhunde von Christoph Thöndel fühlten sich pudelwohl.



Die VDU-Delegation hatte am Programm des Treffens im Plaza Hotel teilgenommen. In der offiziellen Ansprache für die deutsche Delegation hatte Jürgen Weber den Schwerpunkt auf die Geschichte vor mehr als einhundert Jahren gelegt, als auch deutsche Uboote von den Häfen-Österreich-Ungarns aus unter österreichischer Flagge im Einsatz waren.

Der Halbflottille Pula waren 25 deutsche Uboote unterstellt. Von hier liefen Kommandanten wie Dönitz (später Großadmiral der Kriegsmarine) und Niemöller (später bekannter Theologe) zu ihren Einsätzen aus. Schlusswort: Möge das Opfer der vielen in der Adria ums Leben gekommenen Seeleute nicht vollkommen sinnlos gewesen sein. Gemeinsam mit den VDU-Kameraden trafen wir uns zum Tagesausklang wieder in der Hotellobby.

Am **Donnerstag den 26.05.2016** teilten wir uns wieder auf. Die VDU-Gruppe nahm an einer Bus- und Schifftour in den Nationalpark Brijuni (Brioni) teil. Ab 1947 hatte ein gewisser Josip Broz - er nannte sich Tito - hier eine seiner Residenzen. Damit war das Archipel bis zu seinem Tod 1980 für die Bevölkerung gesperrt.

Der Besuch der Hauptinsel Velij Brijuni war sehr interessant und wir konnten eine schöne Landschaft bewundern. Obligatorisch war natürlich der Besuch des Tito-Museums.
Die MKS charterte sich ein Ausflugsschiff mit der Reiseroute Pula - Fazana und zurück.
Alle Mann samt Busfahrer und Hunde waren mit an Bord und so genossen wir einen schönen Tag am Wasser mit vorzüglich zubereiteten Außenbordskameraden und maritimer Musik an Oberdeck.

Der älteste Teilnehmer der VDU-Delegation bevorzugte die gemütlichere Variante des Ausflugstages und schloss sich unserer Gruppe an. Im Hafen von Fazana trafen wir auf die VDU-Delegation, die allerdings nach einem kurzen Hallo gleich wieder die bereitgestellten Busse erreichen musste, da bereits der nächste Programmpunkt anstand.

Auf See begegneten wir noch dem Vermessungsschiff „**Andrija Mohorovičić**“ mit den Teilnehmern des „Internationalen Treffens“ an Bord.



Anschließend fuhren wir zurück nach Pula bzw. Medulin, wo - fast überflüssig zu sagen - der Tag in der Hotellobby wie jeden
Abend zusammen mit unserer VDU-Gruppe mit kroatischem Rotwein beendet wurde.

Freitag, 27.05.2016 der letzte Tag und Höhepunkt des Treffens. Am Vormittag besichtigten wir das beeindruckende Amphitheater (Die Arena von Pula) und die sehr schöne Altstadt. Das waren unauslöschliche Eindrücke!

Zum Gala-Abend hatte sich ein Teil der MK-Gruppe der VDU-Delegation im Plaza Hotel angeschlossen, der andere Teil feierte im Hotel Medulin.
Vorher gab es noch Gruppenfotos in erster Geige.
Kurz vor Mitternacht wurde wieder gemeinsam gefeiert.
Das nächste internationale Treffen findet im Juni 2017 in St. Petersburg statt.

Am **Samstag den 28.05.2016** fuhren wir zeitig Richtung Salzburg und Simbach zurück. Aber schwere Niederschläge und starker Reiseverkehr verhinderte eine zügige Rückreise. Letzten Endes blieben auch diejenigen noch eine Nacht in Simbach, die eigentlich am Samstagabend noch hatten heimfahren wollen

Nach dem Frühschoppen am **Sonntag, den 29. Mai 2016** kam der Abschied mit einer schönen Erinnerung an eine außergewöhnliche Reise, mit internationalen Teilnehmern, nach Kroatien.

(Jürgen Weber / Ralf Bichler)

VII. Bayr. Ubootfahrer- und IV. Regionaltreffen in Burghausen und Simbach

02. Juli 2016 - Burghausen

Für den 02. Juli 2016 hatte Ralf Bichler die VDU-Mitglieder und ehemaligen Ubootfahrer in Bayern und Österreich zum VII. „Inoffiziellen Bayerischen Ubootfahrertreffen“ und IV. Treffen der VDU-Region Südost eingeladen.

Bis 10:30 Uhr trafen die an der Begehung der über einem Kilometer langen Burg in Burghausen interessierten Gäste auf dem Parkplatz der Anlage hoch über der Altstadt ein.

Nach der Besichtigung fuhren wir zunächst auf der deutschen Seite der Salzach zum Kloster Raitenhaslach, das 2003 von der Stadt Burghausen ersteigert wurde. Wie es sich für ein bayerisches Kloster geziemt, fanden wir auch hier den direkten Zugang zum Klostergasthof.





Nach dem Mittagessen fuhren wir über die Salzach und konnten Stadt und Burganlage von Burghausen in ihrer ganzen Pracht und Ausdehnung von der österreichischen Seite her bewundern. Weiter ging es über Braunau nach Simbach.

Wir checkten in unseren Hotels ein und fuhren per Radl bzw. Auto zum Vereinsheim der MK Simbach nach Hagenau in Oberösterreich. Unsere Radl-Gruppe wurde wie bereits in den letzten Jahren von Herbert Standler aus Salzburg (96 Jahre, ehemaliger Funkobergefreiter von U 278) mit seinem E-Bike angeführt. Anschließend ging es über Braunau den Radlweg am Inn entlang zum Vereinsheim der MK Simbach, wo schon diejenigen auf uns warteten, die nicht am Burghausen-Ausflug teilgenommen hatten. Insgesamt zählten wir über 40 Teilnehmer an unserem Regionaltreffen.

Unsere Begrüßungsansprachen hielten wir heuer kurz. Besonders erwähnt werden sollen aber zwei Spenden, die der 1. Vorsitzende Hermann Schmid für Flutopfer der Marinekameradschaft Simbach entgegennehmen durfte: Sepp Motl überreichte eine weitere Spende der MK München (die sich ja bereits mit 500 € an der VDU-Spendenaktion beteiligt hatte) und Anneliese Beck (MK München) spendete eine namhafte Summe aus ihrem privaten Vermögen. Wir alle freuten uns sehr über diese Unterstützung!

Vielen Dank an die Damen der Marinekameradschaft Simbach, die uns wieder mit Kaffee und Kuchen und herzhaften Sachen zum Abendessen verwöhnten, während unsere zahlreich anwesenden Ubootsmuts und andere Helfer das Grillen übernahmen.



Nach dem Genuss des einen oder anderen Bieres und dem Absingen diverser Shantys mit musikalischer Schifferklavierbegleitung von Ralf Bichler brach nicht nur die Dunkelheit herein – auch die Wolken brachen.

So blieben die Radl beim Vereinsheim und alle fuhren mit den vorher festgelegten Fahrdiensten nach Simbach zurück. Größtenteils trafen wir uns dann im Irish House Dublin zum Mittelwächter und Guinness.

Am Sonntag nahmen wir nach dem Frühstück noch am Frühschoppen teil und fuhren dann in die heimatlichen Stützpunkte zurück. Allen Simbacher Marinekameraden und Damen einen herzlichen Dank für das gelungene Treffen nach diesen schweren Wochen!

(Ralf Bichler/Jürgen Weber)

Grillnachmittag…

06.August 2016 - Hagenau



Bei angenehmen Außentemperaturen fand am 06.08. 2016 unser monatlicher Grillnachmittag statt.

Dabei war auch Fritz Unterbuchberger als Vertreter der RK Simbach.

Das Grillgut unter dreifacher Aufsicht schmeckte dann auch besonders gut.

(Hermann Schmid)

Noch ein Grillnachmittag…

03.September 2016 - Hagenau



Lebhaft ging es zu an diesem Grillnachmittag vom 03.09.2016.
Drei Mitglieder der RK Simbach kamen zu unserer Anlage nach Hagenau.
Von unserer Paten M K Passau war Maximilian Voigtmann mit seiner Frau anwesend.
Vieles hatte man sich an diesem Nachmittag und noch sehr warmen Nachtstunden zu erzählen.

(Hermann Schmid)

Abgrillen zum Saisonabschluss…

01. Oktober 2016 - Hagenau

Am 1. Oktober fand unser traditionelles „Abgrillen“ zum Saisonabschluss in unserem Clubheim statt.



Gäste aus nah und fern wollten sich diesen „Goldenen Oktobersamstag“ in Hagenau nicht entgehen lassen.
Als Besonderheit stand noch die offizielle Übergabe der neuen Seeterrasse in unserer Freizeitanlage auf dem Programm.



Gespendet von Udo Bichler aus Südafrika und
erbaut von Christoph Thöndel mit Freundin Kerstin, die sogar Nachtarbeit dazu einbrachten,
um die Übergabe noch rechtzeitig zum Saisonabschluss zu ermöglichen.
Herzlichen Dank, dass Ihr uns das ermöglicht habt.

(Ralf Bichler)

Am Grabe von „Gorch Fock"...

4. November 2016 Simbach

Gedenkreise„100 Jahre Skagerrak-Schlacht“
(Ein Vortrag von Sepp Neuburger)

Anlässlich des 100 - jährigen Jahrestages der Skagerrak-Schlacht veranstaltete der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge eine Fahrt nach Schweden zum Grabe von Gorch Fock.
Mit dem Bus ging es von Regensburg nach Kiel, von dort mit der Nachtfähre nach Göteborg. Nach einer Stadtbesichtigung, auch mit Besuch des deutschen Soldatenfriedhofs, fuhren wir weiter zu dem Fischerdorf Fjällbacka.



Am 31.Mai, dem Tag der Skagerrak-Schlacht setzten wir mit einem Boot über zu einer kleinen Schäreninsel, auf der in einem kleinen Soldatenfriedhof 12 Gräber von Gefallenen der Schlacht, die in Schweden angeschwemrnt worden waren, bestatten wurden.
Einen ganzen Tag reinigte unsere Reisegruppe den Friedhof und wir brachten auch die alten Inschriften auf den Grabsteinen wieder zum Vorschein (bei um die 30 Grad !)
Eine wertvolle Hilfe waren dabei Kapitäin z.S. Nils Brandt und acht Mann vom Segelschulschiff Gorch Fock, die mit einem Segelboot von Mürwick aus nach Fjällbacka gekommen waren.





Bei den Arbeiten fanden wir auch den alten verschollenen Grabstein von Johann Kienau.
In mühevoller Arbeit wurde er von den Männern der “Gorch Fock“ an Bord des Marinebootes gebracht.
Er soll an der Marineschule Mürwick einen ehrenvollen Platz erhalten.

Am nächsten Tag, am 1.Juni, dem Todestag von Johann Kienau (Gorch Fock), fand auf der Schäreninsel eine eindrucksvolle Gedenkfeier statt.



Neben den Männern von der “Gorch Fock" waren als Gäste auch der Enkel von Johann Kienau, sowie der Botschafter und der Militärattache in Schweden anwesend, dazu der örtliche Pastor und der Kirchenchor.
Mit einem Stehempfang in unserem Hotel in Fjällbacka klang die Feier aus.
Am nächsten Tag ging unsere Fahrt weiter entlang des Fiords nach Oslo (Vorbei an der Untergangsstelle des Schweren Kreuzers Blücher am 9. April 1940 !)
In Oslo gab es eine ausführliche Stadtbesichtigung.
Der nächste Tag brachte die Überfahrt von Larvik nach Hirthals in Dänemark.



Hier gab es noch eine eindrucksvolle Führung durch die riesige Anlage des Atlantikwallmuseums in Hansholm, wo im Krieg ein 38 cm - Batterie aufgestellt war, das Gegenstück zur gleichen Batterie in Kristiansand auf norwegischer Seite des Skagerraks.
Nach einer letzten Übernachtung in Hamburg ging es wieder Richtung Heimat.
Nur so nebenbei erfuhren wir, von der Hochwasserkatastrophe in Simbach.
Meine Frau war in Kirchberg drei Tage allein, ohne Telefon, Wasser und Strom, aber mit einem gleichmäßigen Wasserpegel im Keller.

Sie war sichtlich froh, als ich wieder zu Hause einlief!

(Hermann Schmid/Josef Neuburger)

Volkstrauertag…

13. November 2016 - Simbach



Am 13.11.2016 wurde diese städtische Veranstaltung mit Gottesdienst begangen.
Nach dem Kirchengang nahmen die Vereine mit Fahnen am Platz vor dem Kriegerdenkmal Aufstellung.
Gebete und Fürbitten wurden gelesen.
Nach dem Trauerakt stand noch ein Fototermin mit unserem Bürgermeister an.

(Hermann Schmid)

Weihnachtsfeier der UK München…

03. Dezember - München



Ein wichtiger Termin in unserem MK Kalender war die gemeinsame Weihnachtsfeier mit der UK München am 03.12.2016 im Hofbräuhaus.
Mit 8 Personen konnten wir die Zugfahrt nach München antreten.
Nachdem die Vorstände der Kameradschaften, Josef Motl-MK München, Jürgen Weber-UK München und Hermann Schmid-MK Simbach Begrüßungs-und Dankesworte sprachen folgte die „ Stade Stund “
Besinnliches und lustiges wurde von J. Motl vorgetragen.
Die musikalische Umrahmung trug auch zum guten Gelingen bei.
Da wir uns nach den Zugverbindungen richten mussten, waren wir in der abendlichen Zeit etwas begrenzt.
Danke für die Einladung und den schönen Abend.

(Hermann Schmid)

Weihnachtsfeier der MK Simbach…

10. Dezember 2016 - Simbach

Viele eigene Mitglieder von der MK Simbach und Gäste konnte erster Vorstand Hermann Schmid zur Weihnachtsfeier im Gasthaus Moosbräu begrüßen.
Von der Stadt Simbach war der 2. Bürgermeister Thomas Klumbies anwesend. Dieser hatte auch als erster mit einem Weihnachtsgedicht den besinnlichen Teil des Abends eröffnet.



Weiter folgten heiter-besinnliche Geschichten von Helmut Weismor und Bernhard Frei von der RK Simbach.

Während einer kurzen Pause wurden die Tische mit Weihnachtsteller gefüllt mit Süssigkeiten, Nüssen und Obst gedeckt.
Im Anschluss daran folgte die Versteigerung der mitgebrachten Geschenke.

Als Auktionator fungierte wieder Ralf Bichler.



Nach einer Dankesrede vom Vorstand wurde der offizielle Teil beendet.
Für die Chronik wurde noch ein Gruppenfoto mit Bgm. gemacht

(Hermann Schmid)

WasWannWo - Termine - Veranstaltungen(*Änderungen vorbehalten*)

Aktuelle Termine

- **jeden Samstag Marinestammtisch:** von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Vereinslokal „Gasthof Moosbräu“.
- Gäste sind herzlich willkommen.
- Freitag 14. Januar 2017 19:00 Uhr **Neujahrsempfang der Rottaler Reservisten in Bad Birnbach**
- Freitag 3. Februar 2017 19:00 Uhr **Bordabend** mit maritimen Vortrag im Moosbräu
- Samstag 18. Februar 2017 18:00 Uhr **Grünkohlessen** in Fridolfing
- Samstag 4. März 2017 **18:30 Uhr Jahreshauptversammlung** mit Neuwahlen im Moosbräu

Ob Bordabend oder Marinestammtisch: Freier Eintritt und Gäste sind uns immer herzlich willkommen.

Vorschau Termine

- Donnerstag 6. April 2017 - **Besuch bei der UK-München** im Hofbräuhaus
- Freitag 7. April 2017 19:00 Uhr **letzter Bordabend** mit Programm
- Samstag 22. April 2017 **DMB-Landesverbandstag Bayern** in Weiden 50 Jahre MK-Weiden
- Samstag 6. Mai 2017 **Saisonbeginn Grillfest Hagenau**
- Samstag 3. Juni 2017 **2. Marine-Grillfest** in Hagenau
- Samstag 8. Juli 2017, **VIII. Bayr. Ubootfahrertreffen** und V. VDU-Treffen Regio Südost - Simbach/Hagenau
- Samstag 5. August 2017 **4. Marine-Grillfest** in Hagenau
- Samstag 2. September 2017 **5. Marine-Grillfest** in Hagenau
- Samstag 7. Oktober **Abgrillen - Saisonabschluss** in Hagenau
- Freitag 3. November 2017 19:00 Uhr **Bordabend** mit Programm
- Sonntag 19. November 2017 10:15 Uhr **Volkstrauertag** Kirchenplatz Simbach
- Samstag 2. Dezember 2017 18:30 Uhr **Marine Weihnachtsfeier** im Moosbräu



Die gesamte Vorstandschaft der MK-Simbach wünscht allen Kameraden und Freunden mit Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes „Neues Jahr 2017“

